

20. Juni 1940.

117417
Kb

14,30 Uhr Besprechung sämtlicher Ic's der Div. bei Gruppe XXI, Abt. Ic. Anwesend: Hptm. Egelhaff, Hptm. x (Flieger), Lt. Tewaag Dolmetscher von Gerstorff, sowie die Ic-s der Divisionen.

- I. Einleitende Worte allgemeiner Art durch Ia, Oberstlt. Frhr. von Buttlar.
- II. Vortrag Ministerialrat G.W. Müller (Abt. Terboven).

Inhalt:

Presse: Über NTB gebrachte Informationen und Nachr. Material sind stets genehmigt; sie sind zensiert. Beispiel: Rede König Haakon (17./18.6.) war genehmigt. In Zweifelsfällen unter Umgehung jedes Dienstweges Gruppe (notfalls Storting Oslo, Ministerialrat Müller) anrufen.- Zeitungen haben in anständiger Aufmachung (1.Seite) den deutschen Wehrmachtsbericht, zum mindesten in der Zusammenfassung, zu bringen. Größere Zeitungen müssen mil. Leistungen, z.B. Einnahme Paris, Galais, Nordnorwegen kommentieren. Erwünscht sind Bilder und Erhebungsberichte, insbesondere norw. Kriegsgefangener mit Engländern. Diese Berichte sind über die Gruppe einzusenden (3-fach, davon 2-fach Gruppe). Zu unterlassen sind:

1. Einleitungen wie: "Wie die Deutschen Behörden melden" u.s.w.
2. das Bringen von Havas-, Reuter- usw. Berichten, Abhandlungen über König Haakon, Panikberichte, Schiffsbewegungen usw..

Rundfunk: Sender Oslo schlecht; noch im Besitz der Gewerkschaften und Sozialdemokraten. Programm bewußt langweilig. Am 23.6. deutsche Überwachung, dadurch Auflockerung des Programms; Bringen von Unterhaltungsmusik, Walzer-Abende usw.. Abschalten bei Fliegeralarm möglichst zu unterlassen. Anpeilungsgefahr wird gering eingeschätzt.

Film: Durch schwierige Transportfrage wenig deutsche Filme vorhanden. Filmverbrauch in Norwegen früher 360 je Jahr, in Deutschland nur 130.- Truppenbetreuungsfilm sind sofort einzusetzen. Deutsche Wochenschauen sollen ab sofort mit norwegischer Beschriftung gezeigt werden. (Siehe Besprechg. Engelbrecht, Montag 24.6.). Besitzer Jensen, Konzertpalast, bekommt neueste Wochenschau sehr frühzeitig. Ist bereit, für Militärzwecke Wochenschauen zur Verfg. zu stellen.

am 6. an
Nachrichtendienst

RH 24-21/170

Unterhaltung: Varietétrupps sind angefordert. Zunächst kleinere Gruppen: 5 - 6 Leute. Später größere ganz erstklassige Trupps. Unterbringungsmöglichkeiten sind zu melden. Wirtschaftlicher Träger ist KdF. Truppe hat lediglich Vorführraum zur Verfg. zu stellen, - Unterbringung, Verpflegung usw.. Zahl der Vorführungen (anzustreben 2 je Tag) sind Truppführer zu bescheinigen.

Propaganda: entsprechend Voreingenommenheit der Norweger gegen Nationalsozialismus usw.; je weniger sichtbare Propaganda desto besser. Vertrautmachen mit nationalsozialistischem Gedankengut muß unmerklich erfolgen.

Zur Unterrichtung der Presse berufen die Gebietskommissare Pressekonferenzen ein.

Quisling hat zweifellos große Verdienste. Wird von norw. Seite krass abgelehnt. Anhänger sind nach außen wie jeder Norweger, tatsächlich aber gut zu behandeln. Regierungsbildung z. Zt. im Gange. Aussicht auf Einsetzung neuer Regierung in Kürze (1 - 2 Wochen) zu erwarten. Quisling und Anhänger werden zur Feststellung ihrer Lebensfähigkeit beobachtet.

III. Vortrag Hauptmann Egelhaff.

Politische Betätigung ist völlig zu unterlassen. Die Standortältesten sind entsprechend zu unterrichten. Io - Bearbeiter sind nicht befugt in rein politischen Fragen richtungsweisend oder auch nur bittend einzugreifen. Sofern politische und militärische Belange sich überschneiden, haben die militär. Belange das Vorrecht. Eine Kritik an rein politischen Maßnahmen ist nicht gestattet. Entgleisungen der Presse sind an Gruppe XXI zu melden unter Meldung des Veranlassenden.

Inneres: Postüberwachung. Z.Zt. wird 25% sämtlicher Post, auch Päckchen, geprüft; ebenso Kuriergepäck. Zugelassene Päckchen bis 250 gr.. Absendung größerer Anzahl von Päckchen bedeutet Umgehang. Briefe an unbekannte Soldaten sind stets zu prüfen. Kettenbriefe sofort vernichten; übermäßige Postbelastung.

Eiserne Kreuze: Zur Kenntnis gekommenes Mißvergnügen über angebl. Verleihung sind Ia vorzutragen. Verleihung wird durch Truppe stets scharf geprüft. Belehrung wichtig.

Filmentwicklung und Kopieren: Es ergeht Sondererlaß durch Gruppe (Auflockerung der Bestimmungen)

Ferngespräche: Abhördienst muß einschreiten. Verstöße erfahrungsgemäß am häufigsten bei Beamten und im Kasino.

Geheimhaltung: Zum 15. eines jeden Monats ist Gruppe zu melden, daß und wann Belehrung über Geheimhaltung stattgefunden hat. Einschreiten bei Verstößen zunächst kameradschaftlich.

Geheimschutz: Ic kontrollieren erneut, ob Geheimsachen in verschlossenen Behältern (Holzkisten mit Eisenbeschlag genehmigt) aufbewahrt werden. Wichtig: Kisten sind stets unter Bewachung, besonders nachts, zu halten. NfD-Sachen sind in einem Verzeichnis zu führen (Kontrolle). Geheim- u. Geh.Kdos-Akten können zusammengeführt werden. Erledigtes ist zu vernichten. Dienstpersonal ist schriftlich auf Geheimhaltung zu verwarnen. (Kontrolle).

Vorbereitungsbefehle "Weserübergang Nord" werden durch Gruppe XXI demnächst eingefordert.

Plünderungen, auch in milderer Form, noch an der Tagesordnung. Auf bestes Benehmen, Sauberkeit erneut hinweisen.

Betreuung außerhalb des Dienstes: Anzustreben z.B. Wanderungen mit Geländebesprechungen, Sportfeste, Reitturniere, Trockenski-kurse u.ä.. Sprach-Kurse, Schreibmaschinenkurse, Stenografie usw. Gleiche Verpflegung für Offz. und Mannschaften. In besonders gelagerten Fällen "Unternehmerverpflegung" für Stbe. Wenn, dann Ordonnanzen und Uffz. gleiche Verpflg.

Zeitungen: Anspruch: 8 Mann = 1 Zeitung.

Haupttätigkeit Ic.

Feindtätigkeit, Lagenkarte. Beurteilung der Kampfkraft des Feindes - Abstand halten. Über der Sache stehen. Alles Schen, Hören. Stets handelnd eingreifen. Klare Beziehungen zwischen Behörde und Truppe.

Ic der Division zugleich Ic des Wehrkreises. Damit verantwortlich auch für Marine, Luft. Der Geheimschutz des Wehrkreises liegt in Händen des Ic Div..

*W. K. Befehl eingefordert
27.6.42 J.A*

*X
2. Div. Wehrkreis
2. Div. Wehrkreis
2. Div. Wehrkreis
25.6.42*